

MAßNAHMENPLAN

HF 6 Kommunikation / Kooperation

Maßnahmenpaket	Nr.	Titel	Beschreibung	Umsetzung / Erforderliche Handlungsschritte	Ziel	Verantwortlich	Zielgruppe	Akteure	Indikatoren	Priorität	Aufwand	Durchführungszeitraum	THG-Einsparpotenzial	Energie- und Kosteneinsparung	Gesamtausgaben	Fördermöglichkeiten	Anmerkungen
Vorbild	6.1		Öffentlichkeitsarbeit für eine vorbildliche Entwicklung des Klimaschutzes	- Ausbau der Internetseite zum Thema Klimaschutz - Umsetzung des Kommunikationskonzeptes Klimaschutz aus dem Klimaschutzkonzept - Verfassung von mind. 4 Artikeln im Amtsblatt zum Thema Klimaschutz	Beschluss und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes Klimaschutz	Kommunikation	Gemeindeverwaltung	extern, intern	Gemeindeverwaltung	Beschluss und Evaluierung des Kommunikationskonzeptes	hoch	mittel	kurzfristig	nicht quantifizierbar	niedrig	mittel	
Kampagne	6.2	Durchführung von regelmäßigen Kampagnen und Aktionstagen, Dialogen zur Steigerung des Klimabewusstseins	Durchführung von Kampagnen und Beteiligung an (inter-)nationalen Aktionstagen Bsp.: Windenergie-Dialog, Solardachkampagnen, Overdeveloped, Stadtradeln, Earth Hour, Sanierungskaravane, Energieeffizienztage, Heizpumpentausch, bedarfsgerechte und klimafreundliche Ernährung, Exkursionen, Infrarot-Kamera-Begehung zur Identifikation von Sanierungspotenzialen - siehe auch Maßnahme 7.6	-Etablieren einer Klimaschutz-öffentlichkeitsarbeit -Ermittlung von geeigneten Kampagnen und deren Durchführung	Kommunikation, Steigerung regionale erneuerbare Energien, Ausbau erneuerbare Energien, Natur- und Artenschutz	Gemeindeverwaltung	extern	Gemeindeverwaltung, Vereine, Gesellschaften, Industrie, Ehrenamt - private Haushalte	Anzahl Projekte	mittel	niedrig	kurzfristig	nicht quantifizierbar	niedrig	niedrig		
Kooperation	6.3	Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen und Energieversorger zur Steigerung der lokalen Energiewende	Die erfolgreiche, lokale Energiewende muss auf viele Akteure verteilt werden. Dazu ist eine Zusammenarbeit mit Energieversorgungsunternehmen aufzubauen. Zielstellung sind gemeinsame Entwicklungsziele im Klimaschutz, ganz speziell beim Ausbau der erneuerbaren Energien und der Mobilität.	Initiierung und Etablierung eines Netzwerkes	Kooperation, Ausbau erneuerbare Energien, Steigerung regionale Wertschöpfung	Gemeindeverwaltung	extern	Gemeindeverwaltung, Energieversorger, Wirtschaft	Anzahl Netzwerkveranstaltungen	hoch	mittel	kurzfristig	hoch	mittel	niedrig	NKI Netzwerke	
Kooperation	6.4	Prüfung der Erarbeitung von Entwicklungsempfehlungen und Zukunftsvision mit lokalen und regionalen Industrien	Eine klimaschonende Industrie ist ein zentraler Baustein zur erfolgreichen Energiewende. Industrien haben zahlreiche Möglichkeiten zur Verbesserung des Klimaschutzes - durch die Steigerung der Effizienz oder den Aufbau von erneuerbaren Energien. Denkbar ist die Nutzung von Klimabels, Motivation zur stufenweisen Umstellung auf erneuerbare Energien unter Betrachtung der Wirtschaftlichkeit, Produktion von klimaneutralen Produkten, Motivation zur Einhaltung der Klimazielstellungen von Paris. Das KSM steht mit Kompetenz und Beratung begleitend dem Prozess bei und unterstützt den Aufbau einer gezielten Zusammenarbeit. Durch die Organisation von Beratungstreffen oder -veranstaltungen kann die Verwaltung den Prozess stärken.	-Identifizierung von lokalen Akteuren -Aufbau gezielter Zusammenarbeit	Kooperation, Steigerung der Energieeffizienz, Steigerung der regionalen Wirtschaft	Gemeindeverwaltung	extern	Gemeindeverwaltung, Wirtschaft, Wirtschaftsförderung	Anzahl Projekte	niedrig	mittel	mittelfristig	hoch	hoch	mittel		
Vorbild	6.5	Anreize zur Vermeidung von Einwegverpackungen	- lokale Kampagne sowohl an private Haushalte als auch an Gewerbe gerichtet - Beteiligung und Förderung von Projekten zur Umsetzung von innovativen Konzepten zur Abfallvermeidung - Bsp. ReCup: Ersatz von "coffee-to-go"-Bechern durch Pfandbecher; Landkreis kann sich an der Aktion beteiligen, über die Öffentlichkeitsarbeit dafür werben und gemeinsam mit weiteren Akteuren im kommunalen Umfeld die Verbreitung fördern - Ausweitung auf weitere Gefäße, z. B. Boxen für Speisen im Lieferservice	-Abstimmung zur Ermittlung von Kriterien für die Mehrwegbecher und der Zielgruppen -Festlegung eines geeigneten Becherprodukts - Einführung des Produktes - Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt	Natur- und Artenschutz, Steigerung Effizienz	Gemeindeverwaltung	extern	Wirtschaft	Anzahl Projekte	mittel	niedrig	kurzfristig	nicht quantifizierbar	niedrig	niedrig		
erneuerbare Energien	6.6	Unterstützung von Bürgerenergieprojekten, Crowdfundings	Bürgerenergieprojekte spielen im Rahmen der Energiewende eine wichtige Rolle, da sie regionale Strukturen der Energieerzeugung aufbauen und stärken. Zudem wird die regionale Wertschöpfung erhöht und die Akzeptanz durch die Möglichkeiten der Partizipation deutlich gestärkt. Die Kommune unterstützt die Entwicklung von Energiegenossenschaften, insbesondere als Moderator in Zusammenarbeit mit Initiativen, Kommunen, Energiedienstleistern, Wohnungsbaugesellschaften und beteiligten Institutionen (z. B. WfBB) um gemeinsame Ziele umzusetzen. Dabei Nutzung von Crowdfundingplattformen, z.B. Helaba Crowd	- Austausch im Rahmen der Netzwerkarbeit - Unterstützung bei der Initiierung und Umsetzung von Projekten (organisatorisch, fachlich) - Übersicht aller eigenen (Dach-)Flächen, die nicht selbst genutzt werden, erstellen als Basis für eine Nutzung für Erneuerbare Energieerzeugungsanlagen in der Hand von Bürgerenergieprojekten	Ausbau Erneuerbarer Energien	Gemeindeverwaltung	extern, intern	Politik, Gemeindeverwaltung, Private Haushalte, Wirtschaft	Anzahl Projekte	mittel	mittel	mittelfristig	hoch	mittel	mittel	-	
Kooperation	6.7	Im Dialog mit der Landwirtschaft	Die Maßnahme „Im Dialog mit der Landwirtschaft“ zielt darauf ab, einen kontinuierlichen Austausch zwischen der Gemeinde und den landwirtschaftlichen Betrieben zu etablieren. Dabei geht es sowohl darum, die Perspektiven und Erfahrungen der Landwirtinnen zu verstehen, als auch darum, sie aktiv für den Klimaschutz zu gewinnen. Dieser Dialog soll eine Plattform bieten, um gemeinsam Lösungen für den Klimaschutz zu entwickeln, die die landwirtschaftliche Praxis unterstützen und gleichzeitig die wichtigen ökologischen Grundlagen der Landwirtschaft bewahren.	- Identifikation der relevanten Akteure - Planung und Durchführung regelmäßiger Treffen - Erhebung von Herausforderungen und Bedürfnissen - Entwicklung gemeinsamer Klimaschutzstrategien - Schaffung von Anreizen und Unterstützung - Erfolgskontrolle und Feedback	Vertrauensvolle Partnerschaft, Wissensaustausch, Förderung nachhaltiger Praktiken	Gemeindeverwaltung	extern	Landwirtschaft	- Regelmäßige Dialogrunden	niedrig	mittel	mittelfristig	hoch	hoch	mittel		